

Jahresbericht 2024/25

der Abteilung für Anatomie, des Zentrums für Anatomie & Zellbiologie

Inhaltsverantwortlich:

Gerald Forstner, Daniela Wallek & Wolfgang J Weninger

<https://anatomie-zellbiologie.meduniwien.ac.at>

Inhalt & Berichtszeitraum

Inhalt

1	Abteilung & Personal.....	3
2	Arbeitsbereich Geschichte.....	8
3	Lehre.....	9
4	Wissenschaft & Forschung.....	18
5	Körperspende.....	20

Berichtszeitraum

Personal: bis Mitte 2025; Lehre: Studienjahr 2024/25; Wissenschaft: 2024

Team der Anatomie



Team der Abteilung für Anatomie; Stand Juni 2025

1 Abteilung & Personal

1.1 Organigramm



Leitung: WJ Weninger
Stellvertretung: L Hirtler
Abteilungssekretariat: D Wallek



Körperspende	Lehre	Labor & Bildgebung	Arbeitsgruppen & Drittmittelprojekte	Allgemein
Koord: Schwendt/Hirtler	Koord: Weninger	Koord: Maurer-Gesek/Geyer		
KS Sekretariat Koord: Schreier	Hybrid-Lehre Koord: Hainfellner	Hartschnittlabor Koord: Hirtler	AG Blumer AG Hirtler AG Brugger AG Eigner AG Weninger SG Meng SG Elsayad SG Geyer	Bibliothek Koord: Ofner-Streicher
Prosekturpersonal Koord: Langer	Vorlesungen & Blöcke Koord Zahn: Brugger/Traxler Koord Human: Weninger	Histolabor Koord: Gerges Molekularlabor Koord: Samanian-Baghersad		Sammlungen Koord: Schaukal Dorfmeister
Administration Registrierung & Bestattung Bearbeitung & Bereitstellung	Sezierkurse & Praktika Kleingruppenkoordinationen Hirtler, Weninger, Reissig, Blumer KPJ Koord: Reissig	Ultraschall Koord: Pruidze X-ray & Strahlenschutz Koord: Reissig Endoskopie Koord: Hirtler HREM Koord: Geyer Brillouin Scattering Koord: Elsayad		Historischer Arbeitsbereich Koord: Schaukal Incoming/Outgoing Koord: Reissig/Traxler

1.2 Mitarbeiter:innen der Anatomie

Beschäftigte	Anzahl Personen	davon habilitiert	Drittmittel-angestellte	Vollzeit-äquivalente
Fachärzt:innen	7 + 1	5		6 + 1
Assistenz:ärztinnen	6			6,00
ärztl. Personal – assoziiert	4	2	4	1,19
PostDoc	10	2	5	9,06
CTA	1			0,75
TA	9		6	5,75
Sekretariat	3 + 1			2,5 + 1
Prosekturpersonal	6		1	5,25
Dokumentation	3		1	2,00
IT, VR	3		1	2,13
Gesamt	52+2	9	18	40,63+2

Team 2025; 2 Personen haben 2025 zur Habilitation eingereicht

Zusätzlich zum internen Personal beschäftigt die Abteilung 15 externe ärztliche (24 externe Lehrenden Positionen) und 140 studentische Lehrende (292 Tutoriums-Positionen) zur Unterstützung des Unterrichtes in den physischen, digitalen und virtuellen Praktika von Block 2, OM1, OM2, OM3, OMZ und dem Zahnmedizinpropädeutikum. Viele der Lehrenden unterrichten in mehreren Praktika.

Die Auswahl der Lehrenden folgt einem strengen, mehrstufigen Auswahlprozess mit zusätzlichen, umfangreichen Ausbildungseinheiten. Der Einsatz der externen Lehrenden erlaubt es der Abteilung mit einer sehr geringen Anzahl an internem Lehrpersonal qualitativ hochwertige, engmaschig betreute studentische Lehre kompetent abzuwickeln. Gleichzeitig erwerben die beschäftigten studentischen und akademischen Lehrende weiterführende fachliche Kompetenzen & soft skills.

	Sezierkurs der OM I	Sezierkurs der OM II	Sezierkurs der OM III	OMZ	Zahnmed. Prop.	Div. MCW- Praktika
Studentische Lehrende	82	84	84	8	14	20
externe akademische Lehrbeauftragte	8	6	8	1	1	
Gesamt	90	90	92	9	15	20

Zusätzliche Mitarbeiter:innen in praktischen LVs

1.3 Assoziierte Personen

Die Abteilung für Anatomie stellt mit W Weninger den „Scientific Director“ von Austrian Bioluminescence Imaging (<https://austrian-bioimaging.at>), dem österreichischen Knoten von Euro Bioluminescence Imaging (<https://www.eurobioimaging.eu>). Der Knoten ist seit 2024 als Verein organisiert in dem MedUni Wien, TU-Wien, VetMed Wien, Uni Wien, ISTA, VRVis und VBCF vertreten sind. Die Abteilung für Anatomie bringt mehrere Bildgebungs-Flagship-Technologien ein.

Seit Jänner 2025 stellt die Abteilung für Anatomie dem „Operative Director“ von Austrian Bioluminescence Imaging, Dr. Baubak Bajoghli Büroraum mit Infrastruktur zur Verfügung. Obwohl institutionell getrennt, heißt das Team der Abteilung für Anatomie Dr. Bajoghli ganz herzlich willkommen.



1.4 Ableben Manfred Tschabitscher



Am 10.5.2025 verstarb Manfred Tschabitscher. Er war ein engagierter Lehrer und erfolgreicher Wissenschaftler. Von 2008–2011 leitete er die Abteilung für „Systematische Anatomie“. Nach seiner feierlichen Aufbahrung in der Votivkirche wurde er auf eigenen Wunsch an die Abteilung für Anatomie überstellt. Wir gedenken seiner in Trauer und Dankbarkeit.

1.5 Facharztprüfung Christoph Fuchssteiner

Am 10. 3. 2025 fand die Facharztprüfung im Sonderfach Anatomie von Dr. Fuchssteiner statt. Vorsitzender der Prüfungskommission war Wolfgang Weninger (MedUni Wien). Geprüft haben Niels Hammer (MedUni Graz) und Mario Konschake (MedUni Innsbruck). Theoretische und praktische Kenntnisse, sowie didaktische Skills wurden in den Räumen der Anatomie Wien (Prosektur 3) unter Beisein von Frau Walchhofer (ÖÄK) überprüft. Die Abteilung gratuliert dem Neo-Facharzt!



Dr. Fuchssteiner mit Prüfenden bei: „Didaktik“ & „Präparation“



1.6 Ehrenpreis „Curriculare Innovation“



Block-Koordinatoren 1. Jahr
Prof. Sybillia, VRin Rieder, Fr. Weißgärber

Auf Initiative der Anatomie, entstand mit Unterstützung von Prof. Birkfellner (Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik) im HS 1 der Abteilung eine Hard- und Softwarelösung, die multimodale (Tafel- / .ppt- / Präparatedemonstrationen) „Hybrid-Vorlesungen“ ermöglicht. Studierende können an den Vorlesungen von Block 2, 3, 4 & 6 des MCW wahlweise in Präsenz oder im Live-stream mit Chat teilnehmen. Alternativ sind archivierte Mitschnitte zeitunabhängig verfügbar.

1.7 Ehrung der Emeriti der Anatomie

Die Abteilung für Anatomie konnte den Künstler Michael Fuchs gewinnen, eine Bronzerelief der Ordinarii Helmut Gruber, Wilhelm Firbas und Robert Mayr zu schaffen. Die 3 Gelehrten standen annähernd zeitgleich den 3 anatomischen Lehrkanzeln vor und prägten die Wiener Anatomie von den 1980ern bis in die 2010er Jahre (<https://historyanatwien.at/history.php>).

Am 21.11.2024 wurde das Relief feierlich enthüllt. Ein ausführlicher Photo/Video-Rückblick findet sich auf der Anatomie-Homepage (<https://anatomie-zellbiologie.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/abteilung-fuer-anatomie/ueber-uns/symposium-et-al/ehrung-unserer-emeriti/>). Videomitschnitte mit 180° Kamera sind auf den VR-Headsets der Abteilung zur Ansicht verfügbar.



Vorbereitung. L Schaukal, A Fröstl, K Dorfmeister, J Günther

1.8 Symposium „Anatomisches Sezieren....“

Das wichtigste Lehrmittel der Anatomie ist die ärztlich betreute, schichtweise Sektion menschlicher Körper. Die erste anatomische Sektion fand in Wien daher bereits im Jahr 1404 statt. Der 620te Jahrestag war Anlass für das Symposium „Anatomisches Sezieren...“, in dem die praktische anatomische Lehre über die Jahrhunderte vorgestellt und diskutiert wurde. Das Symposium beschäftigte sich auch mit 170 Jahre Histologie und 150 Jahre Embryologie in Wien und thematisierte daher alle zentralen Bereiche des Faches Anatomie. Ein detaillierter Rückblick findet sich auf der Abteilungshomepage unter: <https://anatomie-zellbiologie.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/abteilung-fuer-anatomie/geschichte/symposium-2024/>



Seziersaal 5

Auch in der Zeit des virtuellen Aufbruchs, ist die umfassende und eigenständige Sektion von Körperspenden durch kleine Gruppen supervidierter Studierender das zentralste, allerdings nun digital und virtuell unterstützte Lern- und Lehrelement.

1.9 Notfalleinsatz

Am 7. März 2024 kam es zu einer Explosion in einem der Abzüge. Die Flammen konnten, insbesondere aufgrund des schnellen Eingreifens von Prof. Schmidt schnell gelöscht werden. Die Evakuierung der Mitarbeiter:innen, der Ärzt:innen im Training-Center und der Studierenden aus den Seziersälen verlief zügig und sehr diszipliniert. Die Währingerstrasse war aufgrund des Rettungseinsatzes vorübergehend gesperrt.



Währingerstrasse mit Einsatzfahrzeugen und evakuierten Personen.

2 Arbeitsbereich Geschichte der Anatomie Wien

2.1 Dokumentation und Katalogisierung

Zur Vorbereitung auf den Umzug ins MCM wurden die Dokumentation und Katalogisierung der anatomischen Sammlungen vorangetrieben.

2.2 Projekt: Lwiw / Krakau / Wien



Lemberg-Wien

Gemeinsam mit Projektpartnern aus der Ukraine (Lwiw) und Polen (Krakau) wurden erfolgreich Projekte zu den historischen Interaktionen zwischen den Anatomien der drei Städte durchgeführt. Auch die Rolle der von Wien ausgehenden anatomischen Lehr- und Sektionstechniken als Unterrichtsmittel wurde untersucht.

2.3 Symposium Geschichte der Anatomie Wien

Im Februar 2025 fand an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) ein Symposium zu historischen Aspekten der Anatomie statt. Insbesondere wurde der Einfluss sozioökonomischer Zwänge auf die Wiener Anatomie im internationalen Vergleich diskutiert.



Vortrag Leo Schaukal

3 Lehre

Im Studienjahr 2024/25 wurden die Lehrveranstaltungen und Überprüfungsereignisse im, nun bewährten, multimodalen hybrid Modus abgehalten (siehe Jahresbericht 2024).

Der 23. 12. 2024 war allerdings ein Montag. Um allen Studierenden & Lehrenden an diesem „Fensterstag“ vor den Weihnachtsferien die Teilnahme am Sezierkurs zu verschönern, wurde von den studentischen Lehrenden nach Kursende Punsch gebraut und ausgeschenkt. Ein herzliches Danke an die Initiatoren und engagierten Ausschenkenden.



Post-Sezierkurs Punsch am 23.12.

3.1 Akzente & Entwicklungsimpulse

Besondere Impulse wurden in der Hybrid/VR-Lehre, den Anatomievorlesungen von Block 2, sowie in der OM3 gesetzt.

– Block 2

Inklusion von Geschichte der Medizin & Wachsmodelle des Josephinums

In den Vorlesungskanon von Block 2 wurde als Thema „*Historische Aspekte der Anatomie und Physiologie aufgenommen*“. Prof. Czech (Geschichte der Medizin) konnte als Vortragender gewonnen werden.

Nach der Vorlesung werden den Studierenden betreute Führungen durch die Wachsmodellsammlung des Josephinums angeboten. Das reichhaltige kulturelle Erbe, sowie die wertvollen historischen Artefakte und ihr Einsatz zur Unterstützung der Vorbereitung auf die selbstständige Präparation in den Sezierkursen werden dadurch ins Bewusstsein gerückt.



Wachsmodell „lymphatisches System“ – im Josephinum

Implementierung interaktiver VR–Anatomie

Für den Skelettmuskelteil des Hybrid/VR–Praktikum von Block 2 wurde in einem gesonderten, von der Abteilung für Anatomie finanzierten Projekt, ein einzigartiges virtuelles 3D Umfeld entwickelt. In ihm lernen die Studierenden interaktiv an Videosequenzen und stereoskopischen 3D–Filme von präparierten Körperspenden die Topologie und Systematik der Skelettmuskeln. Parallel dazu wählen die Studierenden 3D Muskelmodelle aufgrund morphologischer Kriterien aus und platzieren sie unter Beachtung von Ursprung und Ansatz aktiv in ein frei positionierbares virtuelles Skelett. Umgebungen für unterschiedliche Körperregionen sind verfügbar. Passungen werden automatisch erkannt. Das Tool ist für erstsemestrige Studierende designed und 100% auf die Lerninhalte des VR–Pflichtpraktikums von Block 2 und den entsprechenden Lehrzielkatalog abgestimmt.

Ein erster Prototyp dieses Tools wurde im SomSem 2024 entwickelt und unmittelbar im WS 2024/25 für alle ca. 720 Studierenden des 1. Studienjahres im Pflichtpraktikum eingesetzt.

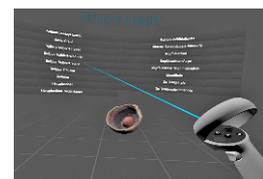


Interaktive VR–Muskellehrsoftware; Eigenentwicklung der Abteilung

– Virtuelle Sinnesorgane in der OM3

Im Seziersetting kann die Anatomie der Sinnesorgane nur bedingt vermittelt werden. In einem ersten Pilotprojekt wurde versucht Details zum Aufbau des Auges und Innenohrs in VR–Einheiten „greifbarer“ zu machen.

Dazu wurden 3D Modelle speziell fixierter und präparierter anatomischer Präparate an der Anatomie 3D–digitalisiert und in einen VR–Raum gebracht. Sie können dort vergrößert und von allen Seiten betrachtet werden.



VR Linse, Zonulafasern & Ciliarkörper

Flankiert wurde das virtuelle Praktikum von theoretischen Vorträgen zur Physik der Sinnesorgane. Das Lehrkonzept wurden für die OM3 Entwickelt, im SomSem 2025 eingesetzt und von den 660 Studierenden gut angenommen. Ein Ausbau ist geplant.

– Projekte zur Entwicklung von Hybrid/VR-Lernsoftware

Im Bereich Hybrid/VR Lehre sind Projekte geplant um gemeinsam mit einem österreichischen Start-Up, sowie einem niederländischen Entwickler neue anatomische Lehrkonzepte und Lehrmittel zu entwickeln. Körperspendematerialien sollen systematisch seziiert und digitalisiert werden. Förderanträge wurden auf nationaler und EU-Ebene eingereicht.



VR- Unterstützung des digitalen Seziersaales der physischen Sezierskurse

– Anatomische Lehre im MCM

2027 wird die gesamte Abteilung für Anatomie mit allen Büro-, Lehr- und Forschungsflächen ins MCM übersiedeln. Insbesondere die Lehrflächen sind bereits bauseitig fertiggestellt. Im Mittelpunkt steht die Optimierung der anatomischen Sezierskurse.



Die zwei anatomischen Seziersäle im MCM wurden 2024 baulich fertiggestellt. Mit der Ausgestaltung der Einrichtung wurde begonnen.



3.2 Internationale praegradueller Vernetzung

Die Abteilung für Anatomie ist bestrebt sich in der studentischen Lehre international und institutionell zu vernetzen. Drei wichtigste Projekte stehen derzeit im Focus.

– International Collaboration and Exchange Program: preparing global leaders for healthcare



Die Columbia University koordiniert ein weltumspannendes, studentisches Austauschprogramm. Neben der Abteilung für Anatomie der MedUni Wien (Koordination: H Traxler) beteiligen sich Institute der Universitäten Harvard, Stanford, Cambridge, Yale, Kyoto, Keio, das Kings College, die Sorbonne und Charite et al. (<https://www.internationalcollaborationexchange.org>). Im Rahmen dieses Programmes nahmen 30 Studierende der MedUni Wien regelmäßig an virtuellen internationalen Kleingruppentreffen teil. An der Anatomie fand bereits zum 3. Mal eine vierwöchiger internationaler Sezierkurs statt.

Im Gegenzug konnten über das Programm 3 Studierende der MedUni Wien jeweils 2 Monate wissenschaftliche short-time Studienaufenthalte in New York absolvieren. 2 weiteren Studierenden ermöglicht das Programm einjährige long-term Forschungsaufenthalte and der Columbia University.



An der Columbia: Teilnehmende der MedUni Wien, Prof. Wu & Prof Traxler (Kordinator Wien)



– MedUni Wien – UFES (Vitoria/Brasilien)



Seit 2002 koordiniert Hannes Traxler am Zentrum für Anatomie ein Studentenaustauschprogramm mit der Bundesstaatlichen Universität Espirito Santo (UFES) im Brasilien.

Sprachkompetente Studierende erleben brasilianische Realitäten der medizinischen Versorgung im Rahmen von Praktika und Tertialen. Nach eine längeren, COVID bedingten Pause werden nun wieder 2 Studierende für ein Jahr in Vitoria tätig sein.



Arbeitsalltag in Brasilien

– 2. Sono Camp

Unterstützt von mit der Österreichischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (ÖGUM) fand in den Sommerferien 2024 ein „Sono Camp“ für Studierende an der Anatomie statt (<https://anatomie-zellbiologie.meduniwien.ac.at/wissenschaft-forschung/infrastruktur-methoden/ultraschalllabor/lehre-ultraschall/>).



Teilnehmende am Sono-Camp für Studierende. Gewinnerin der goldenen Ultraschallgeltube (Mitte) & Dr. Pruidze

30 Studierende der Humanmedizin in Wien, sowie der öffentlichen österreichischen und deutschen Universitäten arbeiteten 2 Tagen an den US-Geräten der Abteilung. Betreut wurden sie von 10 freiwilligen studentischen Lehrenden der Anatomie der MedUni Wien. Geschallt wurde gegenseitig. Die Orientierung an Körperspenden ermöglichte optimale dreidimensionale Vorbereitung und Orientierung.

3.3 MCW–Pflichtlehrveranstaltungen

Im Studienjahr 2024/25 wurde von Mitarbeiter:innen der Anatomie im Ausmaß von 2 850 akademischen Stunden in 23 verschiedenen Pflichtlehrveranstaltungen des MCW Human- und Zahnmedizin gelehrt.

Pflichtlehre	SWS der LV	unterrichtete SWS
BL 1 – Gesunde und kranke Menschen (VO)	3,27	0,26
BL 2 – Der menschliche Körper (VO)	5,73	4,38
BL 2 – Der menschliche Körper (SK)	1,40	20,88
BL 7 – Wissenschaft und Medizin (SSM 1)_SK	0,50	1,07
BL 11–Herz und Kreislauf,Blut und Gefäße VO	3,87	0,14
BL 13– Ernährung und Verdauung SK	1,30	0,40
BL 18 Haut und Sinnesorgane	3,07	0,00
BL 19–Gehirn und Nervensysteme SK	0,80	0,27
Thesis Seminar:Anatomisch–Zellbiologisches Seminar III	2,00	0,32
Thesis Seminar:Anatomisch–Zellbiologisches Seminar IV	2,00	0,32
SSM 1–Visialusierung v. Nervengewebe mit Hilfe immunohistochemischer Methoden	2,50	2,50
SSM 1 – Computergestützte 3D–Visualisierungstechniken: wissenschaftliche und klinische Routine?	2,50	2,50
SSM 2 – Morphometrie embryonaler Gefäße	2,27	2,27
SSM 3–Projektstudie (Wahlpflichtteil)	4,00	2,00
BL Z–3 Gehirn, Sinnesorgane und Schmerz	6,13	0,80
Klinisch–Anatomisches Praktikum "Kopf–Hals und Extraktionskunde"	4,90	6,06
MS: Bildgebung und Volumsdatengenerierung	1,00	0,59
MS: Interviewtechniken und Gesprächsführung	1,00	0,70
Organmorphologie I	3,20	39,92
Organmorphologie II	3,87	52,95
Organmorphologie III	2,50	37,27
Z–Organmorphologie	3,60	12,95
Zahnmedizinisches Propädeutikum II	10,70	1,27
Pflichtlehre Gesamt SWS	72,11	189,82

MCW Pflichtlehre. Semesterwochenstunden (SWS) = 15 akademische Stunden

3.4 Wahlfächer

In den Sezierräumen, Labors und Lehrräumen der Anatomie unterrichteten Mitarbeiter:innen der Anatomie auch in anatomischen und interdisziplinären Wahlfächern im Ausmaß von insgesamt ca. 900 akademischen Stunden.

Freie Wahlfächer	SWS der LV	unterrichtete SWS
Anatomia Practica – Teil 1	3,00	4,00
Anatomia practica – Teil 2	3,00	3,00
Anatomische Präpariertechnik für Fortgeschrittene WS	5,00	5,00
Anatomische Präpariertechnik für Fortgeschrittene SS	5,00	5,00
Anatomisches Zeichnen	1,00	0,99
Anatomisches Zeichnen Teil 2	1,00	0,99
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten SS	5,00	6,00
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten WS	5,00	5,00
Betreutes Selbststudium Anatomie SS	4,00	4,50
Betreutes Selbststudium Anatomie WS	4,00	4,00
Columbia University Irving Medical Center Student International collaboration and Exchange Program ("Columbia ICE") Teil 1	2,00	2,00
Columbia University Irving Medical Center Student International collaboration and Exchange Programm Teil 2 ("Columbia ICE")	2,00	2,00
Einführung in die Medical Anthropology, Teil 3 (freies Wahlfach)	2,00	2,00
Einführung in die Medical Anthropology, Teil 4 (freies Wahlfach)	2,00	1,00
Medizinische Terminologie – Erläuterung medizinischer Fachausdrücke aus dem Lateinischen und Griechischen	3,00	3,00
Praktische Anatomie für Studierende der Human- und Zahnmedizin Teil 2	2,00	2,00
Praktische Anatomie für Studierende der Human- und Zahnmedizin Teil 1	2,00	2,00
ULTRASCHALL–ANATOMIE (Praktische Ausbildung am Gerät WS)	3,00	2,00
ULTRASCHALL–ANATOMIE (Praktische Ausbildung am Gerät SS)	3,00	2,00
ULTRASCHALL–ANATOMIE FÜR Fortgeschrittene WS	1,00	1,00
ULTRASCHALL–ANATOMIE FÜR Fortgeschrittene SS	1,00	1,00
Praktische Arthologie	1,00	1,00
Praktische Neuroanatomie	1,00	1,00
Wahlfach Gesamt SWS	61,00	60,48

Anatomische Wahlfächer



3.5 Diplomarbeiten & Doktoratsprogramme

Im Studienjahr 2024/25 wurden an der Anatomie zahlreiche Diplomarbeiten betreut. Barbara Bulla, Jeremias Weninger und Dominik Reiter haben im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen.

Die habilitierten Mitarbeiter:innen der Anatomie betreuen Doktorats-Studierende und sind als Prüfende & Gutachtende von Dissertationen tätig. Sie sind Mitglieder oder Vorsitzende in der Curriculumskommission Humanmedizin, sowie von Berufungskommissionen. Weiters unterrichten sie in Master- & Doktoratsprogrammen der MedUni Wien.

3.6 Lehrveranstaltungscoordination & Lehrunterlagen

Die Lehrenden der Abteilung lehren nicht nur in den curriculären Blöcken und Line Elementen des MCM. Sie verfassten Lehrbücher, sowie analoge und digitale Lehrmittel und etablierten neue Lehrkonzepte. Weiters engagieren sie als Kleingruppenkoordinator:innen und Curriculmskoordinator:innen von Blöcken und Line-Elementen der Diplomstudien Human- und Zahnmedizin.

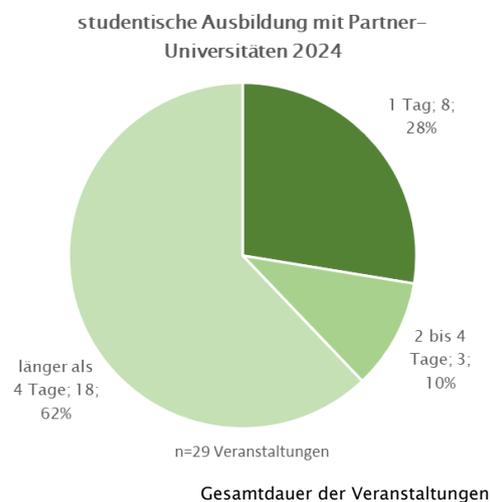
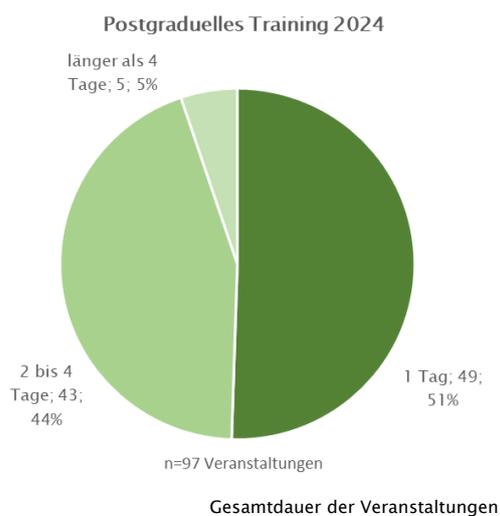
Koordination	SWS-Äquivalente	Koordinatoren
Block 2	20,00	Wolfgang Weninger
Line – Organmorphologie I	10,00	Lena Hirtler
Line – Organmorphologie II	10,00	Wolfgang Weninger
Line– Organmorphologie III	10,00	Roland Blumer/Lukas Reissig
KPJ-WF Anatomie	5,00	Lukas Reissig
Line – Z-Organmorphologie	10,00	Peter Brugger
Koordination Gesamt SWS-Äquivalente	65,00	

Koordination von Elementen des Curriculums Zahn- & Humanmedizin (ohne Kleingruppenkoordinationen)

3.7 Prae- & Postgraduelle Kurse

In Kooperation mit internen und externen Partnern fanden im Jahr 2024 insgesamt 116 nationale und internationale Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen statt. Insgesamt nahmen ca. 1000 Studierenden von MedUni Wien Partneruniversitäten, sowie 3000 Absolvent:innen medizin-assoziierter Berufe, sowie Ärzt:innen verschiedener chirurgischer Professionen teil.

Weiters wurden von in chirurgisch orientierten Fächern tätigen Ärztinnen und Ärzten der MedUni Wien schwierige Eingriffe unmittelbar vor geplanten Operationsterminen an Körperspenden simuliert und trainiert.



4 Wissenschaft & Forschung

Informationen zu den Forschungsschwerpunkten finden sich unter <https://anatomie-zellbiologie.meduniwien.ac.at/wissenschaft-forschung>.

4.1 Allgemein

Alle Wissenschaftler:innen der Abteilung präsentierten ihre Forschungsergebnisse auf verschiedenen internationalen Fachkongressen. Viele wurden für Vorträge eingeladen.

Kompetitive und nicht kompetitive Drittmittel wurden in signifikanter Höhe für Forschung & Lehre eingeworben.

Zusätzliche Leistungen für die Scientific Community wurden durch die Einbindung in den aktiven Reviewprozess zahlreicher wissenschaftlicher Journale und im Rahmen der Tätigkeit als Editoren wissenschaftlicher Zeitschriften eingebracht.

Zur Vernetzung und Anbahnung von interdisziplinären Forschungsprojekten sind Wissenschaftler:innen in zahlreichen morphologischen Gesellschaften und Institutionen (AnatGesell, AAA, FAMS, DGMSR, ESR, ESSKA, GANÖ, ÖÄK, ÖGUM, KLI, ...), sowie nationalen und internationalen wissenschaftlichen Netzwerken (MIC, Austrian-Biolmaging, Euro-Biolmaging) engagiert.

4.2 Young Researcher Preis



Dr. Fuchssteiner absolviert das Doktoratsstudium n790. Er hat sein Dissertationsprojekt mit dem Titel „Multimodal imaging of human central nervous tissue samples in health and disease: from light sheet fluorescence microscopy to advanced magnetic resonance imaging techniques“ am diesjährigen YSA-Meeting vorgestellt. Das Projekt findet in Kooperation mit der Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin und dem Institut für Festkörperelektronik der TU Wien statt. Für seine Präsentation bekam er am YSA-Meeting den Posterpreis verliehen.

3.8 Publikationen

2024 veröffentlichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 49 Publikationen in wissenschaftliche Top- und Standard Journals die einem peer-review Prozess unterworfen sind. 29 dieser wissenschaftliche Artikel basieren auf der Verwendung von Körperspendematerialien. Die Journale in denen publiziert wurde hatten gesamt einen Impact Faktor (IF) von 270.



- Highlights

Besonders erfreulich ist, dass 3 der Publikationen (2 mit Co-, eine mit Seniorautorschaft) in „Nature“ und „Nature-Schwesterjournalen“ erschienen sind.

Genetic determinants of micronucleus formation in vivo

Adams DJ, Barlas B, McIntyre RE,, **Weninger WJ**, Geyer SH,, Jackson SP, Balmus G

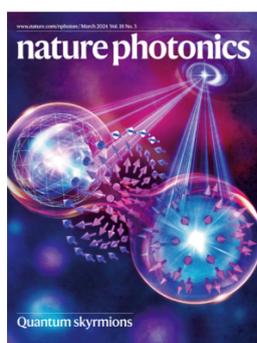
Nature (2024) 627(8002): 130-136



Creation of a biological sensorimotor interface for bionic reconstruction

Festin C, Ortmayr J, Maierhofer U, Tershenko V, **Blumer R**, Schmoll M, **Carrero-Rojas G**, Luft M, Laengle G, Farina D, Bergmeister KD, Aszmann OC

Nature Comm (2024) 15: 5337



Brillouin light scattering anisotropy microscopy for imaging the viscoelastic anisotropy in living cells

Keshmiri H, Cikes D, Samalova M, Schindler L, Appel LM, Urbanek M, Yudushkin I, Slade D, **Weninger WJ**, Peaucelle A, Penninger J, **Elsayad K**

Nature Photonics (2024) 18: 276-285

4 Körperspende

4.1 Überstellung & Kremierung

Im Frühjahr 2024 wurde – nach längeren Ausschreibungs- & Verhandlungsphasen ein Rahmenvertrag für Überstellungen & Kremierungen von Körperspenden mit einer Bietergemeinschaft aus Bestattung „Benu“ & „Feuerbestattung Danubia“ abgeschlossen.



Die Beisetzung der Asche erfolgt weiterhin in der Gedenkstätte am Wiener Zentralfriedhof in bewährter guter Zusammenarbeit mit den „Friedhöfen Wien“.

4.2 KOSIMA – Update

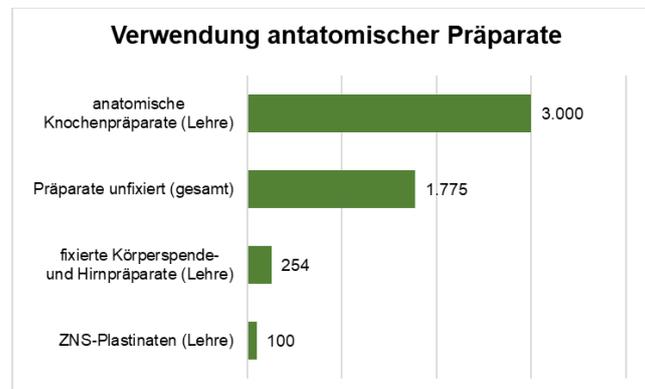
2016 wurde eine neue Körperspende-Verwaltungssoftware auf STP-Basis erstellt. Aufgabe war es die Prozesse beim Abschluss von Vermächtnissen zu strukturieren, digitalisieren, vereinfachen und verwalten und die Verortungen und Verwendungen, sowie die Übernahme und Bestattungszeitpunkte jeder Körperspende pseudonymisiert, aber nachvollziehbar zu gestalten.

Diese Basis-Funktion wurde seit der Einführung um weitere Verwaltungsbereiche erweitert. Softwaregestützt werden derzeit auch alle Raumbuchungen, Vidierungen und ärztliche Verantwortungen für wissenschaftliche Projekte, sowie pre- und postgraduellen Lehrveranstaltungen verwaltet. Weiters wurde mit Neuvergabe der Überstellungsleistungen eine datenschutzkonforme Abstimmung mit der, mit der Überstellung beauftragten Bestattung nötig. Dadurch wurde die originale Softwarematrix sperrig.

Die für 2027 vorgesehene Übersiedelung in den Medizin-Campus-Mariannengasse (MCM) erfordert eine radikale Umgestaltung der KOSIMA Softwarelösung. Zur Vorbereitung wurde begonnen die Programmmatrix zu verschlanken und die nacheinander zusammengebrachten Funktionen programmtechnisch zu integrieren. Danach werden in einer Parallelstruktur die auf den MCM abgestimmten Verwaltungsparameter eingepflegt, sodass 2027 ein nahtloser Übergang der Abläufe in das neue Haus gewährleistet werden.

4.3 Lehre & Forschung an Körperspenden in Zahlen

Insgesamt wurde an 100 ZNS-Plastinaten und 3000 anatomischen Knochenpräparaten in praktischen Lehrereinheiten und in den Hybrid-VR Praktika gelehrt und gelernt. In den Sezierpraktika wurden 254 fixierte Körperspende- und Hirnpräparate im Rahmen der ärztlichen Ausbildung seziiert. Diese praktischen Kurse sind Lehrveranstaltungen des 1., 2. & 3. Studienjahrs und für regulär Studierende der Human- und Zahnmedizin verpflichtend. Weiters wurden Körperspenden in vertiefenden Wahllehrveranstaltungen seziiert. In Summe wurde daher im Studienjahr 2024/25 ca. 2500 Studierende an Körperspendematerialien ausgebildet.



Über 1.775 anatomische Präparate wurden unfixiert, in wissenschaftlichen Projekten, postgraduellen Lehrveranstaltungen und zur OP-Vorbereitung präpariert. 14% der analysierten Präparate waren Gewebeproben unterschiedlicher Volumina, die für Immunhistochemie- & Transkriptom-Studien verwendet wurden.

Die Abteilung ist bestrebt jede Körperspende optimal zu nutzen. 2024 war daher im Schnitt jede verwendete Körperspende 2,82 verschiedenen Lehr- oder Forschungsprojekten zugeordnet.